

Dies ist eine Fortbildung im Sinne des KiTaG. Sie endet mit einer staatlich anerkannten Prüfung. Das Zertifikat ist Voraussetzung für Kitas zur Anerkennung als „Integrationskindergarten“. Die Fortbildung erfolgt nach dem **Rahmenplan „Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten“** sowie des **Ergänzungsanhangs „Kinder in den ersten Lebensjahren“** des Niedersächsischen Kultusministeriums. Inhaltlich verfolgt das Curriculum **drei Blickrichtungen mit neun thematischen Schwerpunkten**.

Erste Blickrichtung: Erzieherin

1. Qualifikation und Identität in der Kindergartenarbeit in Bezug auf behinderte und nicht behinderte Kinder

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Kompetenzen für die Alltagspraxis im integrierten Kindergarten
 - Selbstbild; Selbsteinschätzung;
 - Selbstentdeckung; Selbsterkenntnis;

Zweite Blickrichtung: Kinder

2. Normale und gestörte/abweichende kindliche Entwicklung

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Entwicklungsgitter und ihre Problematik.
 - Entwicklungsbereiche: Sozialentwicklung, Sprache, Motorik, Wahrnehmung und Kognition, Spielen, ...
 - Abweichungen in der Entwicklung und ihre Erscheinungsbilder: Entwicklungsverzögerungen
- Sichtweisen von Behinderung** (individuelle, sozialpsychologische, systemische, sozio-ökologische).
- Prozesse der Behinderung.

3. Kindheit heute - Sozialisierungserfahrungen behinderter und nicht behinderter Kinder

Dritte Blickrichtung: Institution Kindergarten und pädagogisches Konzept

4. Rahmenbedingungen der Kindergartenarbeit

5. Offene Kindergartenarbeit für behinderte und nicht behinderte Kinder

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- ErzieherInnentätigkeit als Handlungsforschung: von der Problem-/Fallbeschreibung zur Problemanalyse und zum „Probehandeln“
 - Beobachtung als pädagogische Aufgabe.
 - Menschenbildannahmen unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung.

6. Die PädagogInnen als DialogpartnerInnen in einem Konzept der Pädagogik der Nichtaussonderung

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Empowerment: Es geht um „Verstehen“ und nicht um „Verändern-Wollen“
 - Dialog orientierte Konzepte in Theorie und Praxis (Milani-Comparetti; Buber; Korzak)

7. Traditionelle Kindergartenarbeit und ihre Möglichkeiten für die gemeinsame Erziehung

- z. B.: Montessoripädagogik und ihre Bedeutung für die Behindertenpädagogik.

8. Bildung im Kindergarten - Angebote und Entwicklungsförderung

- Beispiel für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Sprachförderung als Bildungsauftrag

9. Therapeutische Ansätze in der Alltagspädagogik des Kindergartens

- Beispiele für Fragestellungen und Einzelthemen:
- Vom Spielen zur Spieltherapie
 - Non-direktive Spieltherapie
 - Non-direktive Kommunikation
 - Behindertenpädagogische Konzepte

Terminplan

Lfd. Tag	BU/WE	Datum	UE
1	BU	28.11.2016	8
2		29.11.2016	8
3		30.11.2016	8
4		1.12.2016	8
5		2.12.2016	8
6	WE	14.1.2017	8
7		15.1.2017	8
8	WE	10.2.2017	8
9		11.2.2017	8
10	WE	10.3.2017	8
11		11.3.2017	8
12	BU	3.4.2017	8
13		4.4.2017	8
14		5.4.2017	8
15		6.4.2017	8
16		7.4.2017	8
17	WE	12.5.2017	8
18		13.5.2017	8
19	WE	10.6.2017	8
20		11.6.2017	8
21	WE	18.8.2017	8
22		19.8.2017	8
23	WE	15.9.2017	8
24		16.9.2017	8
25	BU	23.10.2017	8
26		24.10.2017	8
27		25.10.2017	8
28		26.10.2017	8
29		27.10.2017	8
30	WE	10.11.2017	8
31		11.11.2017	8
32	WE	8.12.2017	8
33		9.12.2017	8
34	WE	19.1.2018	8
35		20.1.2018	8
			280

(Planungsstand: 28.6.2016)

Anmerkungen:

BU bedeutet, dass die Bildungswoche montags um 10.00 Uhr beginnt und freitags nachmittags endet.

WE bedeutet, dass freitags und sonnabends jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Unterricht ist, sonnabends überwiegend an „Praxisorten“, d.h. in ausgewählten Kindergärten der TeilnehmerInnen.

Seminargebühr

2.045 €

Für die **Bildungswochen** im Bildungshaus Rastede gilt:
Die Seminargebühr enthält auch Verpflegung und Übernachtung während der Bildungswochen. Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Auch ist eine teilweise Erstattung der Gebühren bei vorzeitiger Abreise nicht möglich.

Die **Wochenendtermine** sind ohne Übernachtung und ohne Verpflegung.

Am Ende der Ausbildung wird zusätzlich eine Prüfungsgebühr von ca. 130 € erhoben.

Ausbildungsorte

Bildungswochen im Evangelischen Bildungshaus Rastede

Mühlenstraße 126, 26180 Rastede
Tel.: 04402/92840; E-Mail: info@hvhs.de
Leitung: **Martina Rambusch-Nowak**

**Wochenendtermine im
Evangelischen Haus Westerstede**
Kirchenstraße 5, 26655 Westerstede

Dozententeam

Prof. Dr. Klaus Klattenhoff
Axel-Jan Wieland
Dr. Reinhard Pirschel

Informationen und Anmeldung

Peter Tobiassen
Evangelisches Bildungswerk Ammerland
Wilhelm-Geiler-Straße 14 26655 Westerstede
Tel.: 04488/77151 E-Mail: Peter.Tobiassen@evlka.de

Grundsätze der Seminarorganisation

Diese berufliche Fortbildung umfasst 280 Unterrichtsstunden, die auf drei Bildungsurlaubswochen im Bildungshaus Rastede zu jeweils 40 UStd. und auf zehn Wochenendtermine im Evangelischen Haus in Westerstede zu jeweils 16 UStd. verteilt werden.

Online Anmeldung



Im Internet:
www.eeb-niedersachsen.de/Veranstaltung/820160240

oder
hvhs.de/seminare/berufliche-fort-und-weiterbildung
Fortbildung 110

Start:

28. November 2016
(bis 20. Januar 2018)

Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten PÄDAGOGIK DER NICHTAUSSONDERUNG

**Zertifizierte Langzeitfortbildung
280 Unterrichtsstunden**

**Eine Kooperationsveranstaltung
des Ev. Bildungswerks Ammerland
und der Ev. Heimvolkshochschule Rastede**

